

Kantonsrat

Parlamentsdienste

Rathaus / Barfüssergasse 24
 4509 Solothurn
 Telefon 032 627 20 79
 Telefax 032 627 22 69
 parlamentsdienste@sk.so.ch
 www.parlament.so.ch

P 040/2004 (VWD)

Postulat Fraktion SP: Anreizsystem zur beruflichen Integration von Behinderten (16.03.2004)

Der Kanton Solothurn schafft für private und öffentliche Arbeitgeber Anreizsysteme, welche die berufliche Eingliederung Behinderter fördern.

Begründung (16.03.2004): schriftlich

In der Hochkonjunktur war es praktisch selbstverständlich, dass Firmen auch behinderte Menschen beschäftigten. Dieser Haltung der Unternehmer lagen ethische Überlegungen und eine entsprechende soziale Verantwortung zu Grunde. Der erhöhte Konkurrenzdruck im Zeichen der Internationalisierung und Globalisierung und der damit verbundene Strukturwandel mit entsprechendem Kostendruck haben dazu geführt, dass die Arbeitsmarktlage für viele Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer und besonders für Behinderte schwieriger geworden ist. Der Grundsatz der Invalidenversicherung «Eingliederung vor Rente» hat nichts von seiner Aktualität eingebüsst. Die Erfahrungen der vergangenen Jahre zeigen aber, dass die bisherigen Aktivitäten und Instrumente zur beruflichen Integration von behinderten Personen nicht ausreichen. Weitere Schritte, die den heutigen Anforderungen entsprechen, müssen unternommen werden. Viele Menschen mit einer Behinderung sind fähig, in einem leistungsorientierten Umfeld zu arbeiten. Zu wenige von ihnen sind aber in den Arbeitsprozess integriert. Zu viele sind entweder stellenlos oder an einem geschützten Arbeitsplatz tätig. Auch die hohe Arbeitslosigkeit führte zu einer Invalidisierung von ausgesteuerten Arbeitslosen und zu einer wachsenden Ausgrenzung arbeitswilliger Behinderter.

Diese Umstände sind verantwortlich dafür, dass im Kanton Solothurn viele teure, geschützte Arbeitsplätze durch Personen belegt werden, welche durchaus einen für sie geeigneten Arbeitsplatz in der Privatwirtschaft besetzen könnten. Es muss dadurch auch ein Rückstau von Ausbildungsplätzen im geschützten Rahmen für Sonderschulabsolventen erwartet werden.

Der schweizerische Arbeitgeberverband hat einen Leitfaden unter dem Titel «Die berufliche Integration von Behinderten» herausgegeben. Auch der Kanton Solothurn sollte ein Interesse daran haben, möglichst viele Arbeitgeber durch ein entsprechendes Anreizsystem zu ermuntern, bisher ausgegrenzte Mitbürgerinnen und Mitbürger am Arbeitsprozess und damit auch an gesellschaftlichen Aktivitäten teilhaben zu lassen.

Im «Leitbild 2004 Menschen mit Behinderung» wird im Aktionsfeld «Arbeit» genau diese Forderung als Empfehlung zu Händen Arbeitgeber, Kanton und Gemeinden abgegeben. Im Sinne einer Vorbildfunktion müsste der Kanton jetzt nicht nur Empfehlungen abgeben, sondern auch Zeichen setzen, indem er ein solches Anreizsystem lanciert.

Unterschriften: 1. Urs Wirth, 2. Walter Schürch, 3. Georg Hasenfratz, Jean-Pierre Summ, Niklaus Wepfer, Fatma Tekol, Monika Hug, Regula Zaugg, Marianne Kläy, Daniel Bloch, Hans-Jörg Staub, Rosmarie Eichenberger, Lonni Hess, Christina Tardo, Andreas Bühlmann, Erna Wenger, Manfred Baumann, Stefan Hug, Silvia Petiti, Andrea Meier, Reiner Bernath, Ruedi Lehmann,

Caroline Wernli Amoser, Clemens Ackermann, Heinz Glauser, Heinz Bolliger, Urs Huber, Martin Straumann, Thomas Woodtli, Barbara Banga, Lilo Reinhart. (31)